



**Jobcenter
Wuppertal**

Thomas Lenz

Vorstandsvorsitzender

**Haus der Integration – Eine ämterübergreifende Institution für
Zugewanderte in Wuppertal**

**Konferenz der Agilen Verwaltung
Berlin, 24.10.2019**

Jobcenter Wuppertal

Ein zugelassener **kommunaler Träger** der Grundsicherung nach dem SGB II (**Kommunales Jobcenter**)

Ein Unternehmen der **Stadt Wuppertal**

Anstalt des öffentlichen Rechts - **AÖR**



48.923

Leistungsberechtigte

23.754

Bedarfsgemeinschaften

719

Mitarbeiter*innen

400

Mio. Euro Jahresbudget



2015: Flüchtlingsbedingte Zuwanderung

- Rasante Entwicklung (in Dynamik und Quantität)
- Keine Behörde oder Institution war darauf vorbereitet
- Auch im **Jobcenter Wuppertal** waren für die hohen Zugangszahlen und Bedürfnisse der Geflüchteten die Strukturen nicht ausreichend vorhanden (räumlich, personell, organisatorisch und prozessorientiert)

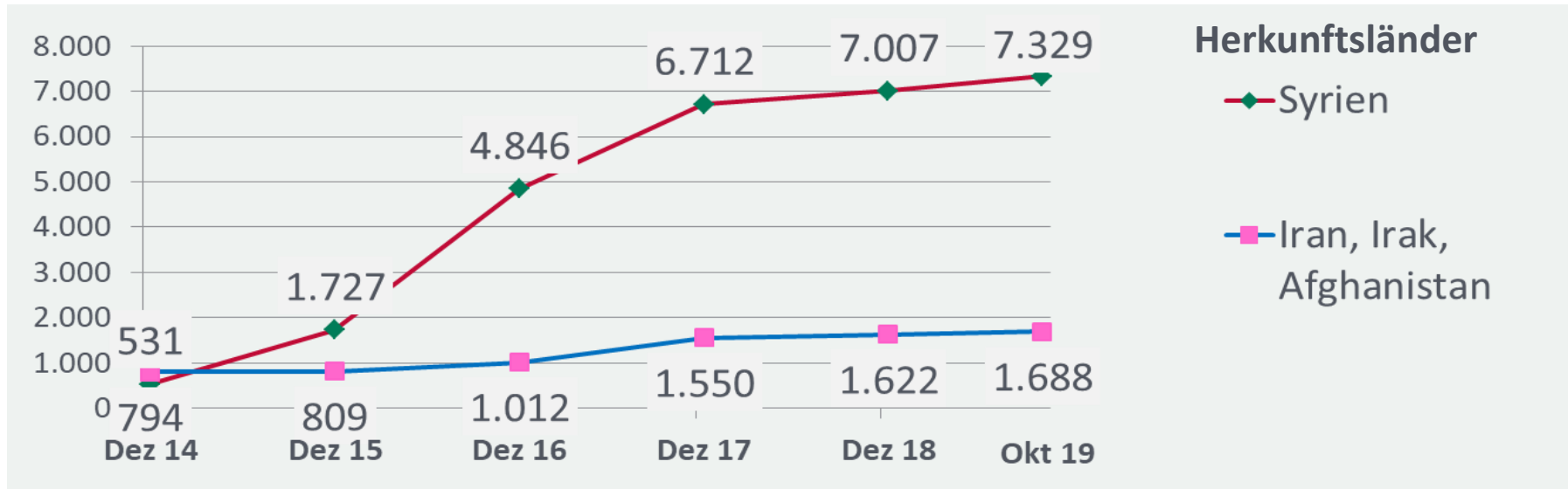




Rasante Entwicklung bei der Zuwanderung in Wuppertal

	2011	2018
Einwohnerzahl in Wuppertal	347.804	360.137
davon Ausländer	48.095	70.253
Migrationsanteil der Bevölkerung	30,21%	37,8%

Fluchtbedingte Zuwanderung im Jobcenter Wuppertal



Fluchtbedingte Zuwanderung im Jobcenter Wuppertal

- Vor Inkrafttreten der Wohnsitzauflage **hohe Zuzug-Quote aus anderen Städten** bzw. Bundesländern (80% der geflüchteten Antragsteller haben ihr Asylverfahren nicht in Wuppertal betrieben)
- 37% der Syrer*innen sind **Kinder unter 15 Jahren**
- 80% der Syrer*innen sind **jünger als 35 Jahre**



Ausgangslage



Geflüchtete haben andere Bedarfe und Bedürfnisse als die übrigen Jobcenter-Kunden*innen

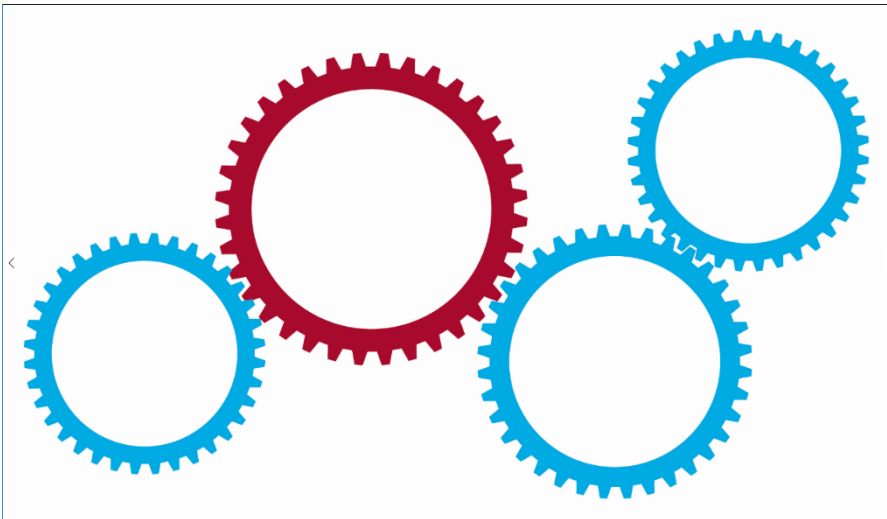
- Sprachbarrieren
- Außerordentlicher Beratungs- und Unterstützungsbedarf, z.B. zu folgenden Themen:
 - Sozial- und Bildungssystem
 - Gesundheitswesen
 - Unterkunft, Familienzusammenführung
 - Sprachkurse, Anerkennung von Berufsabschlüssen, Arbeit, Ausbildung, Studium
 - Verbraucherfragen

Erwartungen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft

- Großer Informations- und Beratungsbedarf **bei Ehrenamtler*innen und Vereinen** in der Flüchtlingshilfe
- Viele Anfragen von **Arbeitgeber*innen**, IHK, HWK (rechtskreisübergreifende Fragen zu Praktika, Ausbildung, Arbeit, Kooperationen usw.)



Erwartungen aus Politik und Öffentlichkeit

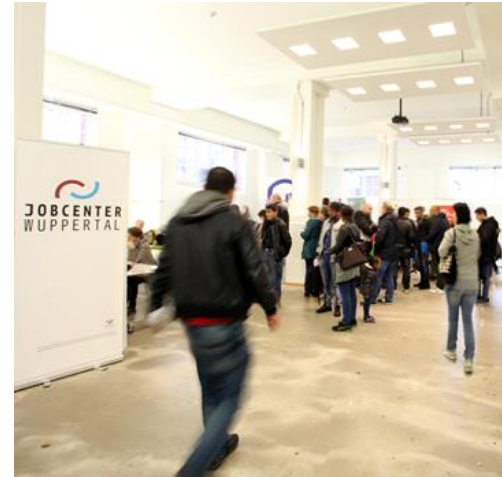


Hohe Erwartungshaltung von Politik und Öffentlichkeit an eine **leistungsstarke Verwaltung**, die anpassungsfähig ist und auf Herausforderungen mit schnellen und pragmatischen Lösungen reagiert...

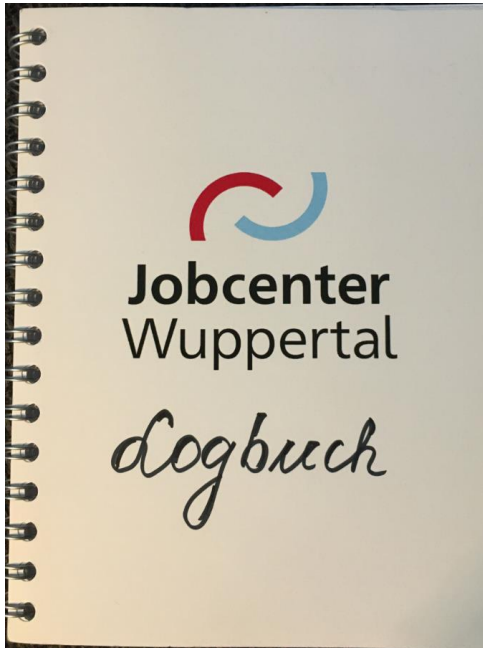
Agile Verwaltung

Rahmenbedingungen im Jobcenter Wuppertal in 2015

- **7 Geschäftsstellen**, ohne Aufgabenschwerpunkt „Migration“
- Nur **vereinzelt Dolmetschereinsatz** (bei Bedarf)
- **Keine Sozialarbeiter*innen** für umfassende Beratung zu allen Lebensbereichen im Regelgeschäft (nur in Maßnahmen)
- **Keine Beratungsstelle** oder Mitarbeiter*innen im Außendienst für das **Ehrenamt**



1. Schritt: Gründung von zebera



Oktober 2015:

Lage: Anträge von 1.000 Geflüchteten in letzten 12 Monaten, Tendenz steigend

Frage: Wie können wir mit vorhandenen Ressourcen und Strukturen schnell helfen?

01.12.2015:



zebera

Zentrale Erstantrags- und Beratungsstelle
für Menschen mit anerkanntem Fluchthintergrund

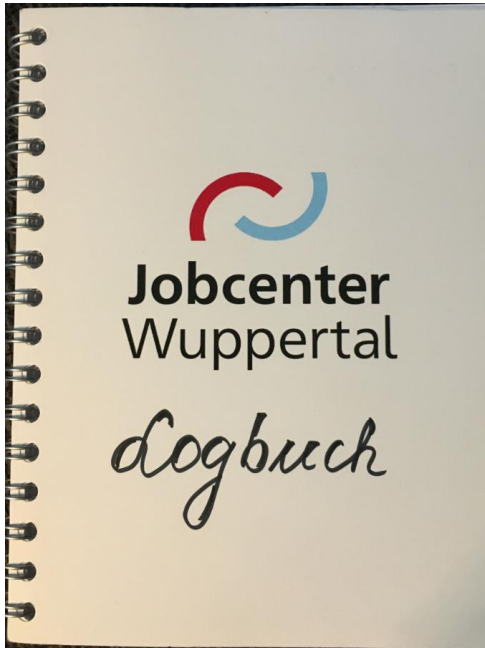
1. Schritt: Gründung von zebera

Leistungseinheit „zebera“

- **Team aus 9 Mitarbeiter*innen**, integriert in vorhandene Geschäftsstelle
- **Erste Anlaufstelle** für anerkannte Geflüchtete im SGB II
- **Leistungsgewährung** und **Integration**
- Permanenter Einsatz von **Dolmetscher*innen**
- **Enge Kooperation** mit städt. Ressort Zuwanderung und Integration und Agentur für Arbeit



2. Schritt: Haus der Integration



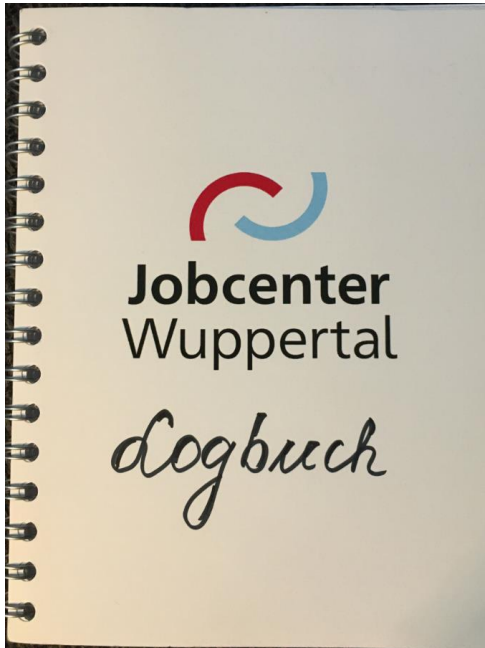
Juli 2016:

Monatlich 400 bis 500 Neuanträge von Geflüchteten im Jobcenter

Allein die Zahl der Syrer*innen hat sich innerhalb eines Jahres auf 3.300 verdreifacht

Dringender Bedarf an Personal, Räumen und neuen Angeboten

2. Schritt: Haus der Integration



Juli 2016:

Idee: Alle Angebote für
Geflüchtete/Zugewanderte an einem Ort
anbieten

Gemeinsame Suche nach einem neuen
Standort mit dem Ressort Zuwanderung
und Integration

Arbeitstitel: Haus der Integration

2. Schritt: Haus der Integration

Haus der Integration

- Im **Januar 2017** wird das Haus der Integration eröffnet
- Bündelung der **kommunalen Angebote** für die (Arbeitsmarkt-) Integration aller Geflüchteten unter einem Dach



2. Schritt: Haus der Integration

zebera im Haus der Integration

Aus dem Team zebera wird eine **Geschäftsstelle mit 50 Mitarbeiter*innen** und allen Angeboten einer regulären Geschäftsstelle

Hier werden über **5.000** geflüchtete Menschen im SGB II betreut



2. Schritt: Haus der Integration

Was bietet zebera?

- Eingangszone, Leistungsgewährung, Berufliche Integration
- Permanenter **Dolmetschereinsatz** in allen Leistungseinheiten (durch Sprint und eigene Dolmetscher*innen)
- Viele Mitarbeiter*innen beraten **mehrsprachig** (12 Sprachen)



2. Schritt: Haus der Integration

Neue Wege bei zebera

- Bundesfreiwilligendienstleistende (**Bufdis**) als Lotsen bieten Orientierung (bundesweit erstes Jobcenter mit Bufdis)
- Rechtskreisübergreifende Beratungs- und Koordinierungskräfte (**BeKos**) für Ehrenamt, Vereine und Arbeitgeber*innen
- Pilotprojekt „**IFK-Assistenten** – von Geflüchtetem zum Kollegen“



2. Schritt: Haus der Integration

Kooperationen im Haus der Integration

Enge Kooperation mit dem Ressort Zuwanderung und Integration („kurze Wege“)

- Sprachkursberatung und –koordination
- Kooperation bei der Anerkennung von Berufsabschlüssen
- Gemeinsame Projekte mit dem Kommunalen Integrationszentrum



2. Schritt: Haus der Integration

Offizielle Eröffnung Haus der Integration am 09. März 2018



Inhaltliche Weiterentwicklung von zebera ab 01.11.2019

Selbstverständnis:

Alle neu zugewanderte Menschen brauchen **Orientierung**, besondere **Unterstützung** und **Beratung** in ihrer neuen Heimat. Das Ankommen, das Erlernen der Sprache, die soziale und berufliche Integration brauchen **Zeit**.

Wir wollen ihnen die besondere Unterstützung und Zeit geben. Der Weg, den wir mit den und für die Geflüchteten eingeschlagen haben, war richtig.

Diesen Weg gehen wir weiter. **Für alle neu Zugewanderten.**



Manche Zeitfenster und Gelegenheiten bieten einmalige Chancen.

Manchmal ist es gut, keine Zeit zu haben, Großes zu planen – dann darf man einfach Großes wagen.



**Jobcenter
Wuppertal**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**